

9631/AB
Bundesministerium vom 21.04.2022 zu 9852/J (XXVII. GP)
bmj.gv.at
Justiz

Dr. ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.
Bundesministerin für Justiz

Herrn
Mag. Wolfgang Sobotka
Präsident des Nationalrats
Parlament
1017 Wien

Geschäftszahl: 2022-0.137.977

Ihr Zeichen: BKA - PDion (PDion)9852/J-NR/2022

Wien, am 21. April 2022

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Abgeordneten zum Nationalrat Peter Wurm, Kolleginnen und Kollegen haben am 21. Februar 2022 unter der Nr. **9852/J-NR/2022** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Patente auf Braugerste verderben die Bier-Vielfalt“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu den Fragen 1 bis 8:

- 1) Kennen Sie die Arche Noah-Petition „Missbrauch des Patentrechts stoppen“?
- 2) Identifizieren Sie sich mit den Zielen dieser Petition?
- 3) Haben Sie diese als Justizministerin persönlich mit einer Unterschrift unterstützt?
- 4) Wenn ja, wann?
- 5) Wenn nein, warum nicht?
- 6) Welche Maßnahmen hat das BMJ bisher gesetzt, bzw. werden Sie in Zukunft setzen, um weitere Patente auf Saatgut, Pflanzen und Tiere zu stoppen?
- 7) Welche Sektionen, Gruppen, Abteilungen, Fachbeamte und Vertragsbedienstete beschäftigen sich mit dem Thema Patente auf Saatgut, Pflanzen und Tiere?
- 8) Welche Aktenzahlen, Dokumente und Verfahren bestehen dazu im BMJ?

Angelegenheiten des Patentrechts ressortieren gemäß Pkt. J Z 19 der Anlage zu § 2 BMG 1986 zum Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK).

Es wird daher um Verständnis gebeten, dass zur vorliegenden Anfrage nicht näher Stellung genommen werden kann und auf die Beantwortung der Frau Bundesministerin für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie zur Parallelanfrage 9850/J verwiesen wird.

Dr.ⁱⁿ Alma Zadić, LL.M.

